

Liebe Eltern,

Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter bekommt jetzt bei uns ein zweites/weiteres zu Hause.

Unabhängig davon, ob Sie selbst oder Ihr Sohn/ Ihre Tochter diese Entscheidung angestrebt haben, möchten wir uns als erstes für Ihr Vertrauen und Ihre Bereitschaft bedanken, Ihren Sohn/ Ihre Tochter in unsere Obhut zu geben.

Wir wissen, dass es kein leichter Schritt für Sie war, Ihr Kind in fremde Hände zu geben. Meist gehen einer solchen Lösung heftigste Streitereien, viele und tiefgreifende Enttäuschungen aller Familienmitglieder sowie vielfältige gescheiterte Versuche, miteinander wieder zurechtzukommen, voraus. Mit ihrer Zustimmung zu dieser Unterbringung, zeigen Sie weiterhin die Bereitschaft, für das Wohlergehen Ihres Sohnes/ Ihrer Tochter Sorge zu tragen.

Manchmal ist ein räumlicher Abstand der erste Schritt, um selbst wieder zur Ruhe zu kommen. Wir gehen davon aus, dass es –trotz der aktuellen Schwierigkeiten- in der Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Kind nach wie vor positive Seiten bestehen. Es würde uns freuen, wenn diese erhalten blieben und gestärkt werden könnten.



Weitere Angebote:

Bremen

- SOS-Kinderdorf-Zentrum
- Kinderwohngruppe Habenhausen
- Jugendwohngruppe Kattenesch
- Therapeutische Wohngruppe
- Flexible Hilfen Bremen
- Heilpädagogische Tagesgruppe
- Schulsozialarbeit GS Oderstraße
- Schulsozialarbeit GS Kantstraße
- Krippe
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Fachdienst
- Clearing
- Frühberatung

Niedersachsen:

- Mädchenwohngemeinschaft Brinkum
- Ambulante Hilfen Diepholz
- Jugendwohngemeinschaft Verden

SOS-Kinderdorf Bremen
Friedrich-Ebert-Str. 101
28199 Bremen

Tel.: 0421/ 59 71 2-0
Fax.: 0421/ 59 71 2-11
verwaltung.kd-bremen@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/bremen

Spendenkonto
Sparkasse Bremen
IBAN DE73290501010001045160
BIC SBREDE22 XXX



Herausgeber: SOS-Kinderdorf Bremen
Fotos: SOS Kinderdorf Bremen
Namen und Abteilungen von Personen können
aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert
worden sein. © 2013 SOS-Kinderdorf e. V.



SOS-Kinderdorf Bremen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Jugendwohngruppe Kattenesch

Informationen für Eltern



Hilfe für Eltern

So wie Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter Unterstützung durch unsere Betreuung erhält, kann es auch für Sie hilfreich sein, sich für die Bewältigung der anstehenden Veränderungen selbst Unterstützung zu holen. Dazu haben Sie das gleiche Recht wie Ihr Kind. Wenn dies der Fall sein sollte, möchten wir Sie dazu ermutigen, sich die notwendige Hilfe zu holen.

Die Mitarbeiter/innen helfen Ihnen gerne, die geeignete Anlaufstelle ausfindig zu machen.

Bei bestimmten Fragestellungen bieten Ihnen unsere Mitarbeiter/innen und unser interner Fachdienst kurzfristig Gesprächstermine an. Der Fachdienst hat eine Schweigepflicht. Von daher können Sie dort eigene Fragestellungen bearbeiten und in schwierigen Situationen neue Wege finden. Bei Bedarf und nach Absprache mit Ihnen können im Rahmen gemeinsamer Gespräche wichtige Ergebnisse Ihrer Beratung und unserer Betreuung zusammengeführt werden.

Die Betreuung

Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter lebt jetzt bei uns und unser Bemühen richtet sich auf die Förderung seiner/ihrer positiven Entwicklung. Um auf die besonderen Bedürfnisse Ihres Kindes eingehen zu können, wird ihm ein Bezugsbetreuer bzw. eine Bezugsbetreuerin zur Seite gestellt.

Die Wünsche und Ziele der Jugendlichen stehen für uns an erster Stelle. Wir versuchen diese, gemeinsam mit den Jugendlichen zu ermitteln, sie ernst zu nehmen, auf den Realitätsgehalt zu überprüfen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Dazu gehört insbesondere die Förderung eigener Stärken, so dass der/die Jugendliche selbstständiger werden kann und eine eigene Persönlichkeit entwickelt. Diese Aufgabe können wir nur dann erfüllen, wenn Sie Ihrem Sohn/ Ihrer Tochter erlauben, bei uns ein zweites zu Hause zu haben. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit sich Ihr Kind bei uns wohl fühlen kann.

Das Leben in der Gruppe wird für Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter interessant sein, manchmal wird es auch wütend oder traurig sein. Alle diese Gefühle gehören zum Leben in einer Gemeinschaft und helfen, sich weiter zu entwickeln.

Anforderungen an die Eltern

Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter kommt in einer Lebensphase zu uns, in der die Ablösung aus dem Elternhaus ein wichtiges Thema ist. Dieser Ablösungsprozess wird in die Betreuung einfließen.

Mit der Unterbringung müssen auch Sie viele Veränderungen bewältigen. Die Beziehung zu Ihrem Sohn bzw. Ihrer Tochter muss neu gestaltet und die Kontakte geplant werden. Gleichzeitig verändert sich die Beziehung zwischen allen Familienmitgliedern.

Dies bedeutet auch, dass Ihr eigenes Leben sich verändert. Vielleicht können sie endlich wieder einem Hobby nachgehen, etwas mit Freund/innen unternehmen, vielleicht genießen Sie es, mehr Zeit für ihre/n Partner/in zu haben... Eventuell müssen Sie aber auch finanzielle Einbußen verkraften. Vielleicht sehen Sie sich sogar gezwungen, wieder eine Arbeit aufzunehmen.

Manchmal ist es wichtig sich alten Kränkungen zu stellen, Missverständnisse aufzuklären, neue persönliche Grenzen zu ziehen. Das kann dazu führen, dass Sie ein bestimmtes Thema alleine, als Paar oder mit der ganzen Familie angehen werden

Zusammenarbeit

Sie sind und bleiben die Eltern Ihres Kindes. Von daher sind wir an der Zusammenarbeit mit Ihnen sehr interessiert. Wir tun dies in dem Bewusstsein, dass die Bindungen in der frühen Kindheit prägend sind und für Ihren Sohn/ Ihre Tochter auch immer von Bedeutung bleiben werden.

Wir möchten, Ihre Vorstellungen für die weitere Entwicklung Ihres Kindes kennen lernen, um dann gemeinsame Zielsetzungen mit Ihnen, Ihrem Sohn bzw. Ihrer Tochter, dem Jugendamt und uns entwickeln zu können.

Um Ihrem Sohn/ Ihrer Tochter eine positive Entwicklung zu ermöglichen, benötigen wir Ihre Hilfe.

Damit eine gemeinsame Zielsetzung mit allen Beteiligten entwickelt und begleitet werden kann, möchten wir sehr aktiv mit Ihnen zusammenarbeiten.

Gerne sind Sie als Besucher/in ihres Kindes bei uns im Haus gesehen. Mindestens ein Mal im Jahr laden wir alle Familien zu einem gemeinsamen Nachmittag zu uns ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, über aktuelle Gruppenaktivitäten informiert zu werden und die anderen Eltern und Jugendlichen kennen zu lernen. Auch spezielle erlebnispädagogische Gemeinschaftsaktionen bieten wir von Zeit zu Zeit an.

Vorbereitung und Begleitung einer Rückführung in den elterlichen Haushalt/Verselbstständigung

Ob Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter längerfristig wieder bei Ihnen oder alleine leben wird, wird i. d. R. in der Hilfeplanung mit dem Jugendamt festgelegt.

Von daher ist es für unsere Betreuung wichtig, dass wir gemeinsam mit Ihnen und der/dem Jugendlichen in dieser Frage eine einvernehmliche Zielsetzung entwickeln, die auch das Jugendamt mittragen kann. Das setzt die Bereitschaft von Ihnen und ihrer Tochter bzw. Sohn voraus, auch weiterhin miteinander in Kontakt zu bleiben. In der Frage, wie dieser Kontakt gestaltet werden kann, stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Unabhängig davon, möchten wir alle Familienmitglieder darin unterstützen, einen positiven Kontakt mit gegenseitiger Achtung und Wertschätzung zu entwickeln.

Wird im Hilfeplan eine Rückführung angestrebt, bereiten wir diese zielgerichtet vor. Dabei beziehen wir auf Wunsch alle Familienmitglieder mit ein. Darüber hinaus stehen wir Ihnen nach erfolgter Rückführung nach Absprache zur Verfügung.

